

manroland

Alois-Senefelder-Allee 1

Eine mittelständische Firmengruppe übernimmt den Standort Augsburg. Unsicherheit in Offenbach und Plauen

Fotos: Werner Bachmeier

Manroland arbeitet weiter

RETTUNG – ABER STELLENABBAU

Der Druckmaschinenhersteller Manroland kann weiterarbeiten. Die Lübecker Firmengruppe Possehl übernimmt den Augsburger Rollendruck. Die Standorte Offenbach und Plauen werden zunächst von Insolvenzverwalter und Management weitergeführt. Insgesamt stehen 2200 von 4700 Arbeitsplätzen auf dem Spiel.

Bei der entscheidenden Sitzung des Gläubigerausschusses am 18. Januar mussten die Vertreter von Banken und Kaufinteressenten das Firmengelände quasi durch die Hintertür betreten. Denn am Tor 2 hatten sich hunderte von Beschäftigten versammelt, die Informationen aus erster Hand haben wollten.

Der Betriebsratsvorsitzende Jürgen Bänsch zu den Beschäftigten: »Heute ist ein wichtiger Tag für das Unternehmen, ein Tag an dem entschieden wird, wie es mit Manroland weitergeht.«

Dass Possehl den Zuschlag für das Augsburger Werk bekam, wurde von der IG Metall begrüßt. Jürgen Kerner, Vorstandsmitglied der IG Metall und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bei

Manroland: »Damit ist ein Standort durch einen breit aufgestellten Mittelständler gesichert.«

Bis zu zuletzt war auch der US-Investor Platinum Equity im Gespräch. Die Possehl-Gruppe umfasst 140 Firmen und Beteili-

gungen. Weltweit arbeiten 9300 Beschäftigte für die Gruppe und erwirtschaften einen Umsatz von rund 2,5 Milliarden Euro. Die IG Metall Augsburg hat mit Possehl bisher gute Erfahrungen gemacht, zum Beispiel bei der Übernahme

des Kuvertiermaschinen-Herstellers Böwe. Die Erste Bevollmächtigte Christine de Santana: »Bei diesen Verhandlungen hat sich Possehl ausgezeichnet durch Zuverlässigkeit und die Bereitschaft sich langfristig zu engagieren.«

In Augsburg sollen rund 750 Stellen gestrichen werden. Jetzt wird über Sozialplan und Interessenausgleich verhandelt. Ab 1. Februar wird eine Beschäftigungsgesellschaft gebildet, in die die Betroffenen nahtlos überwechseln können. Dort wird weiterhin das Transfer-Kurzarbeitergeld aus Mitteln der Arbeitsagentur bezahlt. Dadurch wird ein unmittelbarer Übergang in die Arbeitslosigkeit vermieden. ■

Mehr Informationen unter:

► www.igmetall-augsburg.de



Manroland: Der Betriebsrat informiert die Beschäftigten.

Auf geht's: Tarifrunde 2012

MEHR GELD, ÜBERNAHME, LEIHARBEIT

Start in die Tarifrunde 2012: Für die Beschäftigten in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie geht es um mehr Entgelt, die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten und um mehr Mitbestimmung bei der Leiharbeit.

IG Metall Bezirksleiter Jürgen Wechsler bringt es auf den Punkt: »In der Krise hatten viele schmerzhaft Einkommensverluste, bedingt durch die Kurzarbeit. Jetzt wird in den meisten Betrieben wieder bis zum Umfallen gearbeitet. Das muss sich selbstverständlich auch beim Entgelt niederschlagen.«

In ersten Gesprächen über die Forderung nach unbefristeter Übernahme und nach mehr Mitbestimmung für die Betriebsräte beim Einsatz von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitnehmer, hatten es die Unternehmer

abgelehnt, über diese Themen zu verhandeln. Die Vertreter des Verbands der bayerischen Metall- und Elektroindustrie (VBM) begründeten dies damit, dass bei einer unbefristeten Übernahme die Flexibilität der Unternehmen eingeschränkt würde. Die erweiterte Mitbestimmung beim Einsatz von Leiharbeitern bezeichneten sie »verfassungswidrig.«

Über die Höhe der Forderung beim Entgelt wird die bayerische Tarifkommission am 23. Februar entscheiden. Bis dahin wird darüber in den Betrieben und Verwaltungsstellen diskutiert.

Dass mehr Geld für die Beschäftigten notwendig ist, versteht sich von selbst. Darüber hinaus hat die konjunkturelle Entwicklung in den letzten Monaten gezeigt, dass der Aufschwung nur durch eine kräftige Nachfrage auf dem Inlandsmarkt gestützt werden kann.

Die internationale Finanzkrise und auch die Schwierigkeiten innerhalb der Eurozone haben in jüngster Vergangenheit bewiesen, dass die Exportwirtschaft nicht mehr allein Garant für ein solides wirtschaftliches Wachstum ist. ■

Mehr Informationen unter:

www.igmetall-bayern.de



Warnstreik in der letzten Tarifrunde: Die Forderung der Kollegen und Kolleginnen von Audi ist immer noch aktuell

Ros, Coburg: An den Verhandlungstisch gestreikt

Na es geht doch: Bei der Firma Ros in Coburg weigerte sich die Geschäftsleitung beharrlich, über einen Haustarifvertrag zu verhandeln. Daraufhin traten die Kolleginnen und Kollegen in einen Warnstreik. Als auch das nichts fruchtete, rief die IG Metall zu einer weiteren Arbeitsniederlegung

auf. Kurz darauf signalisierte die Firmenleitung Verhandlungsbereitschaft. Ros ist Zulieferer für die Automobilindustrie. Gefertigt werden vorwiegend Kunststoffteile. Nach Angaben der IG Metall hat es seit elf Jahren keine Tarifierhöhung mehr gegeben, die Bezahlung liege rund 30 Prozent un-

ter dem Flächentarifvertrag. Jetzt fordern die Beschäftigten, unterstützt von Betriebsrat und der IG Metall, einen Haustarifvertrag auf der Basis des Flächentarifvertrags und eine Einkommenssteigerung von fünf Prozent. Die Verhandlungen dauern derzeit noch an. ■

IN KÜRZE



Osram plant Entlassungen

Der Lampenhersteller Osram plant bis 2014 einen massiven Stellenabbau. Das schrittweise Auslaufen traditioneller Lichttechniken und veränderte Vorschriften seien der Grund für die geplanten Einlassungen, teilte das Unternehmen mit. Insgesamt sollen 1000 Stellen abgebaut werden. Osram ist eine 100prozentige Tochter von Siemens. Das Unternehmen macht 70 Prozent des Umsatzes mit Leuchten und beschäftigt weltweit rund 41 000 Menschen. In Deutschland arbeiten rund 10 000 Kolleginnen und Kollegen für Osram, unter anderem an den Standorten München, Berlin, Regensburg, Augsburg, Eichstätt und Traunreut.

Impressum

IG Metall Bezirk Bayern
Elisenstraße 3a
80335 München
Telefon: 089 - 53 29 49-0
Fax: 089 - 53 29 49 38
E-Mail:
bezirk.bayern@igmetall.de

Homepage:
www.igmetall-bayern.de
Verantwortlich:
Jürgen Wechsler
Redaktion:
Hans-Otto Wiebus

NEWTICKER

IG Metall Amberg

■ Rechtsschutz

DGB-Rechtsschutz GmbH erstirrt 2011 für unsere Mitglieder 700 327 Euro. Zusätzlich wurden 361 Mitglieder sozial- und arbeitsrechtlich beraten.

■ Gesamt JAV Siemens AG

Stefan Steinhauser (Kemnath) ist seit Dezember 2011 neuer Vorsitzender.

■ Gusstec

Trotz Sanierungstarifvertrag mit der IG Metall seit 21. Dezember 2011 in Insolvenz.

■ Internationaler Frauentag am 8. März

Weitere Informationen unter:

► www.amberg.igmetall.de

Die nächste Lokalseite aus Amberg erscheint in der metallzeitung April 2012

BETRIEBsames REGIONAL

GALLUS STANZ- UND DRUCKMASCHINEN GMBH

Wirtschaftliche Aussichten für 2012 positiv
Verhandlungen Haustarifvertrag laufen

Name: Gallus Stanz- und Druckmaschinen GmbH

Standort: Weiden

Beschäftigte: ca. 160, 26 Azubis

Branche: Metall- und Elektroindustrie

Produkte: Maschinen- und Anlagenbau von Druckmaschinen und Inline-Maschinensystemen zur Faltschachtelherstellung

Tarifbindung: laufende Verhandlungen

1993 gegründet als BHS Druck- und Veredelungstechnik GmbH übernahm im Jahr 2006 die Gallus Ferdinand Rüsch AG aus St. Gallen in der Schweiz die Geschäfte. Seitdem ist GSD in Weiden neben Langgöns-Oberkleen einer der bei-

den deutschen Standorte der Gallusgruppe. Produziert und weltweit vertrieben werden hochkomplexe Inlinemaschinensysteme zum Bedrucken und Stanzen von Faltschachteln, Flüssigverpackungen und flexiblen Verpackungen.

Die modular aufgebauten Maschinensysteme werden kundenspezifisch aus einem Baukastensystem aufgerüstet. Die Anla-

gen verarbeiten Rohmaterialrollen zu fertigen Endprodukten in einem Schritt (Inlinesystem).

Durch die hohe Ausbildungsquote deckt Gallus ihren Facharbeiterbedarf weitestgehend selbst. In Zusammenarbeit mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung konnte die Ausbildungsqualität bei GSD weiter voran gebracht werden. ■



Maschine zur Faltschachtelherstellung

Genau hingeschaut ...

Der monatliche Mitgliedsbeitrag ändert sich mit der Arbeits- und Lebenssituation.

Alles, was die IG Metall für ihre Mitglieder leistet, wird aus den Beiträgen der Mitglieder aufgebracht. Das ist ein Solidarpakt von über zwei Millionen Menschen, der die IG Metall stark und unabhängig macht. Die vielfältigen Unterstützungsleistungen und die kompetente Beratung in Betrie-

ben und Verwaltungsstellen können den Mitgliedern nur zugute kommen, wenn sie den ehrlichen, von unserer Satzung festgeschriebenen monatlichen Beitrag leisten. Berufstätige zahlen ein Prozent ihres Bruttoeinkommens, Nichtberufstätige weniger.

Daten aktualisieren. Ganz wichtig: Jede Beitragsänderung bitte umgehend bei der zuständigen Verwaltungsstelle veranlassen. Entweder über die IG Metall-Betriebsräte und Vertrauensleute oder direkt per Anruf, Post oder E-Mail.

Service und Informationen der Verwaltungsstelle kommen nur richtig an, wenn die Mitgliederdaten stimmen – deshalb bitte alle Änderungen bei Adresse, Betrieb oder Bankverbindungen umgehend mitteilen unter Telefonnummer: 0 96 21-49 31-0. ■

100 Prozent Leistung für den satzungsgemäßen Beitrag:

Beschäftigte in Vollzeit, Teilzeit und Auszubildende sowie Studierende in berufsbegleitenden Studiengängen	1 Prozent vom Bruttoeinkommen
Beschäftigte in Altersteilzeit bei tariflicher bzw. gesetzlicher Altersteilzeit	mindestens 80 Prozent bzw. 70 Prozent des früheren Beitrags bei Vollzeitbeschäftigung
Rentner/Rentnerinnen, Krankengeldbezieher, Umschüler und andere Bezieher von Sozialversicherungsleistungen	0,5 Prozent der monatlichen Leistung
Studierende	2,05 Euro Festbetrag
Bundesfreiwilligendienst	beitragsfrei
Arbeitslose, Kranke ohne Krankengeld, Mitglieder in Elternzeit, Mitglieder in privater Insolvenz	1,53 Euro Festbetrag

Impressum

IG Metall Amberg
Schrannenplatz 4
92224 Amberg
Telefon 0 96 21-4931-0
Fax 0 96 21-4931-50
E-Mail:
amberg@igmetall.de



Internet:
► www.amberg.igmetall.de
Redaktion: Joachim Bender (verantwortlich), Sabrina Feige, Anja Bremstahler, Ramona Bohl

AKTUELLES

Seminare

■ **3./4. Februar, Bad Orb**
Seminar für Vertrauensleute, Firma Reis Robotics

■ **24./25. Februar**
Seminare für Vertrauensleute der Firma Bosch Rexroth AG, in Schmerlenbach der Firma SAF, in Heimbuchenthal Jugend-Wochenendseminar, Heigenbrücken

Tarifrunde 2012 startet durch

Bis Ende Februar wird nach Mitglieder Diskussionen das Forderungspaket in Bayern festgelegt.

Wir diskutieren und planen erste Aktionen:



- kräftige Lohnerhöhungen sind finanzierbar und gerecht
- höhere Löhne stützen die Konjunktur
- unbefristete Übernahme der Ausgebildeten ist notwendig und machbar
- gleiches Geld für gleiche Arbeit
- Mitbestimmung bei und Begrenzung von Leiharbeit

Impressum

IG Metall Aschaffenburg
Haselmühlweg 1
63741 Aschaffenburg
Telefon: 0 60 21-86 42-0
Fax: 0 60 21-86 42-12
E-Mail:
aschaffenburg@igmetall.de
Internet:
www.igm-aschaffenburg.de

Redaktion:
Herbert Reitz
(verantwortlich),
Birgit Adam, Beate Schultes

BR-Wahlen bei BMZ Karlstein

BETRIEBSRAT – EINER FÜR ALLE FÄLLE

Einleitung der Betriebsratswahl bei BMZ

Das Batteriemontagezentrum ist ein Betrieb zur Bestückung von mobilen Akkus. In Kleingruppen mit Montagetätigkeiten werden die Lithium-Ionen-Akkus kundengerecht bestückt und montiert. BMZ hat weitere Fertigungsstätten in den USA, Polen und in China. Der Standort in Karlstein ist in den letzten fünf Jahren gewachsen. Die Belegschaftszahl hat sich nahezu auf 480 Beschäftigte verdoppelt. Wir nahmen im Oktober 2011 Kontakt mit der Geschäftsleitung auf. Dem Wunsch unserer Mitglieder entsprechend haben wir in mehreren Gesprä-

chen mit der Geschäftsleitung die Arbeitsbedingungen im Betrieb diskutiert und uns auf weitere Maßnahmen verständigt. In zwei Betriebsversammlungen im Dezember 2011 wurde ein dreiköpfiger Wahlvorstand zur Einleitung der Betriebsratswahl gewählt. Die Geschäftsführung hat erklärt, die Wahl eines Betriebsrates für den BMZ-Standort in Karlstein zu unterstützen. »Ausdrücklich freut es uns, dass wir nach gescheiterten Versuchen in 2007 in Übereinkunft mit der Geschäftsführung die Betriebsratswahl einleiten konnten. Aufgrund des starken



Wachstums und der hohen Personalfuktuation in den letzten Jahren ist zu erwarten, dass die Wahl einer gesetzlichen Interessenvertretung eine »win-win«-Situation für Beschäftigte und Betrieb sein wird«, so Percy Scheidler, Zweiter Bevollmächtigter.

Voraussichtlicher Wahlzeitraum ist im März 2012. Anfang Februar laden wir zu Infoveranstaltungen für BR-Wahlkandidaten und Interessierte ein. ■

Verabschiedung Maria Greipl

Am 1. Februar wechselt Maria Greipl, die 26 Jahre als Gewerkschaftssekretärin bei der Gewerkschaft Textil und Bekleidung und der IG Metall gearbeitet hat, in die passive Altersteilzeitphase. Nach verschiedenen Stationen in München, Inzell und Fürth engagierte sich Maria Greipl in Aschaffenburg in den Bekleidungsbetrieben und später auch in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie. Die Umsetzung der gewerkschaftlichen Ziele zur Gestaltung einer menschengerechten Arbeitswelt

lag ihr sehr am Herzen. In der Sozial- und Tarifpolitik der Textil- und Bekleidungsindustrie ist ihre Kompetenz gefragt. Die Aschaffener IG Metall haben sie im Herbst 2011 für die nächsten fünf Jahre als Vertreterin in die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern entsandt. Sie entscheidet im Widerspruchsausschuss der DRV mit über die Anerkennung von Leistungen im Widerspruchsverfahren.

Während ihrer 26-jährigen Tätigkeit hat sie durch ihre

Persönlichkeit und ihrem mitmenschlichen Umgang Ratsuchenden weit über ihre beruflichen Aufgaben hinaus geholfen und unterstützt.

Wir danken ihr besonders für diese menschliche Note im gewerkschaftlichen Engagement und der Durchsetzung von Arbeitnehmerinteressen. ■



Maria Greipl

IG Metall Aschaffenburg wählt sein Parlament

Erste Delegiertenversammlung am 11. Februar

In fünf Regionen der IG Metall Aschaffenburg wählten die Mitglieder ihre Delegierten.

Dieses Gremium ist das Parlament der IG Metall vor Ort und tritt als höchstes Organ auf dieser Ebene regelmäßig zusammen.

Ihm gehören für die nächsten vier Jahre 100 Delegierte an. Die

Frauen sind mindestens entsprechend ihrer Mitgliederzahl vertreten. Alle richtungsweisenden und grundlegenden Entscheidungen für die Arbeit der IG Metall Aschaffenburg werden in diesem Gremium gefasst.

Am 11. Februar tritt die Delegiertenversammlung das erste

Mal zusammen und wählt den Ortsvorstand mit den beiden Geschäftsführern und 13 weiteren Mitgliedern. Auch über die Vorstellungen der IG Metall Aschaffenburg zur Forderungshöhe in der nächsten Tarifrunde wird in dieser Versammlung beraten. ■

Wir sind an der Seite der Menschen

INTERVIEW ZUM JAHRESBEGINN

Die IG Metall Augsburg geht gestärkt ins Jahr 2012 – mit jetzt fast 27 000 Mitgliedern. Im März wird die neue Führungsspitze gewählt und die Tarifrunde ist bereits angelaufen. Christiane de Santana, Erste Bevollmächtigte (kommissarisch) : »Für die Beschäftigten von Manroland und aller anderen Betriebe sind wir immer da. Das ist unsere erste Aufgabe!«

Was sind die Themen in der ersten Hälfte 2012?

Christiane de Santana: Es geht, wie jedes Jahr, um betriebliche Themen. Dazu gibt es die Organisationswahlen. Und natürlich die Tarifrunde.

Welche betrieblichen Themen?

Christiane de Santana: Das ist das tägliche Geschäft. Wir sind sehr häufig im Betrieb zur Beratung und Unterstützung. Stichworte sind: Betriebsratssitzungen, Betriebsvereinbarungen und Betriebsversammlungen.

Und Manroland?

Christiane de Santana: Natürlich ist mit der Entscheidung bei Man-

roland noch nichts abgeschlossen. Jetzt brauchen die Beschäftigten ihre IG Metall umso mehr. Aber auch bei Osram und WashTec muss man genau beobachten, wie sich die Strukturveränderungen im Konzern auf die Standorte in Augsburg auswirken.

Kommen wir zum Bereich Organisationswahlen.

Christiane de Santana: Im März ist unsere konstituierende Delegiertenversammlung für die nächsten vier Jahre. Im Augenblick finden in den Betrieben Mitgliederversammlungen statt, um die Delegierten zu wählen.

Im März werden dann auch die



Dezember 2011: Zur Erhaltung des Standorts bilden die Beschäftigten von Manroland eine Menschenkette um »ihr« Werk.

neuen Bevollmächtigten gewählt?

Christiane de Santana: Ja. Zur Wahl stehen Thomas Kalkbrenner als Zweiter Bevollmächtigter und meine Person für die Funktion der Ersten Bevollmächtigten.

Und die Tarifforderung?

Christiane de Santana: Der Tarifvertrag läuft Ende März aus. Die Forderungen werden derzeit von den Mitgliedern diskutiert und in den Gremien beschlossen. ■

KULTUR

www.brechtfestival.de

Vom 2. bis 12. Februar 2012 findet in Augsburg das traditionelle Brechtfestival statt. Es gibt wieder zahlreiche Lesungen, Theater- und Musikveranstaltungen an den unterschiedlichsten Plätzen der Stadt. In Kooperation mit dem DGB Augsburg tritt der Münchner Gewerkschaftschor auf.

Recht so – mehr als zwei Millionen Euro erstritten

IG Metall Augsburg legt erfolgreiche Rechtsschutzbilanz vor.

Die Bilanz für den Berichtszeitraum 2008 – 2011 im Arbeits- und Sozialrecht liegt nunmehr vor. Im Arbeitsrecht wurden 443 Verfahren durchgeführt. Dabei wurden für die Mitglieder 1 666 457 Euro erstritten. Im Sozialrecht gab es 438 Verfahren. Hier betrug der erstrittene Betrag 636 403 Euro. Im Arbeitsrecht liegt der Schwer-

punkt auf Kündigungsschutzklagen und Klagen auf Zahlungsansprüche.

Im Sozialrecht liegt der Schwerpunkt auf Klagen um eine Schwerbehinderteneigenschaft und den Grad der Behinderung. An zweiter Stelle stehen Klagen zum Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II. Die Rechtsvertretung führt

die DGB Rechtsschutz GmbH für die IG Metall Augsburg durch. In allen Fällen erfolgt die Zusammenarbeit in enger Abstimmung. Es finden jährlich auch zwei Informationstreffen der verantwortlichen Personen beider Seiten für den Rechtsschutz statt. Dabei werden Rechtsthemen, aber auch organisatorische Fragen behandelt. ■

Impressum

IG Metall Augsburg
Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg
Telefon 0821-72089-0
Fax 0821-72089-50
E-Mail:
augsburg@igmetall.de

Internet:
► **www.igmetall-augsburg.de**
Redaktion:
Christiane de Santana
(verantwortlich), Jochen Eger

»Für mich gehört Respekt zum täglichen Umgang«

JAV-Vorsitzende von Fujitsu, Siemens und Osram organisieren Respekt!-Aktion

Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) der Siemens-Ausbildungswerkstatt in Augsburg haben gemeinsam mit der Ausbildungs-Leitung das »Respekt«-Schild der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassis-

mus« im Bistro-Bereich der Ausbildungswerkstatt angebracht.

Mit der Schilderaktion soll dafür Sorge getragen werden, dass die Auszubildenden eine respektvolle Arbeitsatmosphäre erleben können. Die 2006 gegründete Ini-

tiative richtet sich gegen Rassismus und Diskriminierung. 2011 startete die IG Metall als offizieller Partner die Respekt!-Offensive für die Betriebe. Auch in 2012 wird die IG Metall Augsburg die Aktion fortführen. ■

LEIHARBEIT

Die IG Metall verhandelt mit dem neuen Arbeitgeberverband für die Leiharbeit über branchenspezifische Entgeltzuschläge. Das Ziel: Gleiche Arbeit – Gleiches Geld. Nur am Verhandlungstisch wird kein ausreichendes Ergebnis durchzusetzen sein. Deshalb sind für Mitte Februar auch in Mittelfranken Aktionen in Planung.

Wir werden rechtzeitig in den Entleih-Betrieben berichten und fordern alle Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter auf, sich an den Aktionen zu beteiligen.

TERMINE

Organisationswahlen

Alle vier Jahre werden die Entscheidungsgremien der IG Metall Erlangen neu gewählt. Es sind jetzt 73 Delegierte für die Delegiertenversammlung in Mitgliederversammlungen in 26

Wahlbezirken zu wählen. In der konstituierenden neuen Delegiertenversammlung werden dann am 28. April die Bevollmächtigten sowie die weiteren Mitglieder des Ortsvorstands gewählt.

Erste Termine:

- Minda: 4. März um 13 Uhr
- Healthcare: 5. März um 17 Uhr
- Havells Sylvania: 14. Februar, 16.30 Uhr
- Rentner HZA: 15. Februar um 13 Uhr
- Studenten/Schüler: 23. März um 17 Uhr

Alle Mitglieder werden eine persönliche Einladung erhalten.

Impressum

IG Metall Erlangen
Friedrichstraße 7
91054 Erlangen
Telefon 0 91 31 – 88 38 0
Fax 0 91 31 – 88 38 22

Redaktion: Wolfgang Niclas
(verantwortlich), Silvia Heid

Jahresauftakt mit Matthias Jena

DGB-NEUJAHRS-EMPFANG

Matthias Jena, DGB-Landesbezirksvorsitzender Bayern, überzeugte beim 25. Neujahrsempfang des DGB Erlangen mit einer kritischen, kämpferischen aber auch humorvollen Einschätzung des vergangenen und kommenden Jahres.



Matthias Jena
DGB-Landesbezirksvorsitzender

Die Kernaussagen von Jena waren:

- Nach dem Kernenergieausstieg beginnt die Arbeit für die Sicherung bezahlbarer Energie erst.
- Die Verursacher der Finanzkrise wetten jetzt auf den Konkurs ihrer Retter.
- Drei Jahre hatte die Bundesregierung Zeit zu handeln – getan hat sie fast nichts.
- Wir brauchen eine umlagefinanzierte gesetzliche Rentenversicherung und keine Rente mit 67.
- Mit dem Missbrauch der Leiharbeit für Lohndumping wird den Beschäftigten und der Sozialversicherung Geld geklaut.



- Wir werden einen gesetzlichen Mindestlohn auch in Deutschland durchsetzen.

Die Rede ist auf der Internetseite der IG Metall Erlangen dokumentiert.

In der Begrüßung der mehr als 100 Gäste hatte Wolfgang Niclas, DGB-Kreisvorsitzender Erlangen, das Abtauchen von IHK, HWK und Stadt Erlangen bei der Initiierung einer Auszeichnung »Fairer Betrieb« beklagt. In vielen

Betrieben gebe es faire Arbeitsbedingungen, in zu vielen Betrieben aber noch Behinderungen der Betriebsratsarbeit, sofern es überhaupt einen BR gebe, Tariffucht und Einschüchterungen kritischer Beschäftigter. Auf seinen Vorschlag, im Januar 2011 gemeinsam eine Auszeichnung als »fairer Betrieb« auszuloben, gab es entweder keine oder aber eine abwehrende Resonanz. Der Erlanger OB versprach jetzt in seinem Grußwort, das Thema neu aufzugreifen. Mehr unter www.erlangen.igmetall.de ■

Healthcare: Keine Kündigungen

Unter dem Titel »Agenda 2013« hatte der Sektorvorstand bei Siemens Healthcare den Abbau von über 600 Arbeitsplätzen durch die Aufgabe der Fertigung der Strahlentherapie und den Ausstieg aus der Partikeltherapie beschlossen, einer Zukunftstechnologie, in der Siemens damit die Technologieführerschaft aufgibt. Letzteres war auch von der IG Metall stark kritisiert worden.

Zum Jahreswechsel konnten ein Interessenausgleich und Sozialplan durch eine Projektgruppe des GBR vereinbart werden. Wesentli-

cher Kern der Vereinbarung: Auf Basis von Radolfzell 2 (einer Vereinbarung zwischen Siemens, GBR und IG Metall) werden betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen. Dennoch konnte aus Sicht des Erlanger Standorts eine Reduzierung von 430 Arbeitsplätzen in Erlangen/Forchheim nicht verhindert werden. Darunter fallen 80 Arbeitsplätze, die zur Stabilisierung des Kemnather Standorts dorthin verlagert werden. 350 Arbeitsplätze in Erlangen und Forchheim sollen durch Altersteilzeit, freiwillige Abfindungen, Fluktuation, Abbau von

Mehrarbeit und Reduzierung von 40 Stunden-Verträgen, Werkverträgen oder Reduzierung von Leiharbeit abgebaut werden. Bis zu 60 Zugänge aus Heidelberg werden gegengerechnet.

Eine Umsetzung der Vereinbarung ohne individuelle Härtefälle ist schwierig, da nicht jeder Mitarbeiter aus Heidelberg nach Erlangen umziehen kann.

Der Rückzug aus der Partikeltherapie ist ein grundlegender Fehler, der sich letztlich nur aus der Kurzfristigkeit der Renditeerwartung erklären lässt. ■

AREVA baut Arbeitsplätze ab

AREVA Nuclear Power droht Arbeitsplatzabbau

Noch im Dezember des vergangenen Jahres wurde bei AREVA NP Deutschland der strategische Plan verkündet. Nach der Stilllegung von acht Kernkraftwerken in Deutschland und der Überprüfung

der laufenden Kernkraftwerke und Bauvorhaben für neue Kraftwerke, nicht nur in Europa, haben der Service, die Engineering und Projektbereiche sowie die Zentralbereiche Auslastungs-

probleme. Bei knapp 5700 Beschäftigten in Deutschland sollen laut strategischem Plan bis 2015 mindestens 1200 Vollzeitarbeitsplätze abgebaut werden. Die europäischen, insbesondere auch die französischen Beschäftigten, haben im Rahmen des Eurobetriebsrats ihre Solidarität bekundet. ■

WAHLTERMINE

Wahlbezirk Audi

Zur Wahl der Delegierten der Firma Audi wird eine gesonderte Einladung versandt.

Wahlbezirk Cassidian

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Cassidian. Die Mitgliederversammlung findet statt am 28. Februar, um 13.30 Uhr, im Werk Manching, Auditorium. Gewählt werden acht Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Conti Temic

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Conti Temic. Die Mitgliederversammlung findet statt am 28. März, um 16 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt werden fünf Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Faurecia, Neuburg

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Faurecia, Neuburg. Die Mitgliederversammlung findet statt am 3. März, um 15 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt werden drei Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Osram

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Osram. Die Mitgliederversammlung findet statt am 18. März, um 10 Uhr, im Braugasthof Trompete, Ostenstrasse 3, Eichstätt. Gewählt werden vier Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Du hast Fragen zu den Organisationswahlen? Antworten bekommst Du bei Deiner IG Metall Verwaltungsstelle Ingolstadt. Telefon: 0841 93 40 90

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Termin vormerken

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken und zur Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedsanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen.

Bitte beim Einlass den Mitgliedsausweis der IG Metall vorzeigen!

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Aufgaben der Delegiertenversammlung
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl der Delegierten
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Johann Horn
Erster Bevollmächtigter

Bernhard Stiedl
Zweiter Bevollmächtigter

WAHLTERMINE

Wahlbezirk Ingolstadt

Eingeladen sind die Mitglieder der Firmen AMZ, ATU, Audi Akademie, Audi BKK, Audi Vertriebsbetreuungsgesellschaft, Audi Zentrum, Cummins, Dräxlmeier, EDAG, Elektro-Metall, Faurecia, Hoffmann und Wittmann, Ideal, Ingolstädter Autohaus BMW, Liebers, Linde und Wiemann, Misslbeck, Robert Bosch, Schubert & Salzer, Syncreon, Zoran, sowie Einzelmitglieder* mit Wohnort in Ingolstadt. Die Mitgliederversammlung findet statt am 7. März, um 18.30 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt werden neun Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Eichstätt

Eingeladen sind die Mitglieder der Firmen Biersack, FKT, Kabel Sterner, Klasing Kabel, MKB Metallguss, Pöschl, Schabmüller, Schmidt-Seeger, Semcon, SPX, Sumitomo, Voith, sowie Einzelmitglieder* mit Wohnort im Landkreis Eichstätt. Die Mitgliederversammlung findet statt am 7. März, um 18.30 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt werden drei Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Neuburg

Eingeladen sind die Mitglieder der Firmen Grünwald, LEONI, Magna, MBD.A, Poellath, Reisch, sowie Einzelmitglieder* mit Wohnort im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Die Mitgliederversammlung findet statt am 27. Februar, um 16 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt wird ein Delegierter.

Wahlbezirk Pfaffenhofen

Eingeladen sind die Mitglieder der Firmen Heggenstaller, Holzinger, Linner, MEA, Mewa, Panasonic, R.T.S, Taktomat, Thyssen Dück, WeMa, WMH Herion, Woelke, Wolf, Zenker, Zorn, sowie Einzelmitglieder* mit Wohnort in den Landkreisen Pfaffenhofen und Aichach-Friedberg. Die Mitgliederversammlung findet statt am 3. März, um 10 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt werden zwei Delegierte.

WAHLTERMINE

Wahlbezirk

Rieter-Gelände

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Rieter und BO-System. Die Mitgliederversammlung findet statt am 23. Februar, um 16 Uhr, im TSV-Nord, Wirffelstrasse 25, Ingolstadt. Gewählt werden vier Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Schaeffler

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Schaeffler. Die Mitgliederversammlung findet statt am 25. Februar, um 10 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt werden vier Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Wacker

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Wacker. Die Mitgliederversammlung findet statt am 15. Februar, um 19 Uhr, im Gasthaus Sirtaki, Griebelstr. 43, Reichertshofen. Gewählt werden drei Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Senioren

Für die Mitglieder der Senioren wird eine gesonderte Einladung versandt.

*Einzelmitglieder sind alle Mitglieder (ohne Senioren) die nicht in einem Betrieb beschäftigt sind: Arbeitslose, Schüler, Studenten.

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 0841 93 40 90
Fax 0841 9 34 09 99
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
🔗 www.igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn (verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

Der Kampf um Cardo Door hat begonnen!

**CARDO
DOOR**

Betriebsrat und IG Metall kämpfen um 170 Arbeitsplätze – Trotz Gewinne soll Produktionsstandort in Moosburg geschlossen werden

Ein besonderes »Fröhliche Weihnachten« schickte die Konzernleitung von Assa Abloy an die Beschäftigten von Cardo Door. Der Mutterkonzern der Normstahl-Produktionsfirma teilte den Beschäftigten mit, dass man plane, die Produktion in Wang einzustellen.

Nachdem die Geschäftsführung in einer Besprechung dem Betriebsrat und der IG Metall die geplanten Details vorgestellt hatte, erklärte Rudi Gallenberger, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Landshut: »Assa Abloy hat die Vision, Weltmarktführer im Be-

reich der Tortechnik zu werden, und verfolgt zudem auch das Ziel, ein bestehendes, hochmodernes Werk in Schweden besser auszulasten. Deshalb spielt der Standort in Moosburg keine Rolle mehr in den Planungen des Großkonzerns. Dabei hat Cardo Door in Moosburg in den vergangenen Jahren sogar anständig verdient.

Aber Assa Abloy stellt sich andere Margen vor und erwartet 12 bis 15 Prozent Gewinn. Das vorrangige Ziel ist es nun die Arbeitsplätze in Wang zu erhalten. Dafür werden sich Betriebsrat und IG Metall einsetzen und den Widerstand in der Region organisieren.

IG Metall und Betriebsrat werden die beabsichtigte Betriebsschließung, die im dritten Quartal 2012 über die Bühne gehen soll, nicht so einfach hinnehmen. Mittlerweile wehren sich die Beschäftigten vehement gegen das Aus von Cardo Door in Moosburg.

Seit Januar arbeiten IG Metall und Betriebsrat in Zusammenarbeit mit einem Wirtschaftsberater daran der Geschäftsführung einen Alternativvorschlag zu präsentieren, der die Erhaltung des Standortes beinhaltet. »Rechtlich können wir eine Betriebsschließung nicht verhindern, aber wir wollen

schon Assa Abloy in Erklärungsnot bringen«, sagt Gallenberger. Nicht sehr gut zu sprechen ist Betriebsratsvorsitzender Giovanni Papaccio auf Assa Abloy. »Die haben kein Interesse an uns Mitarbeitern, die wollen nur wachsen. Und sie haben uns auch ganz klar gesagt, was sie vorhaben, sie wollen alle 170 Leute vor die Tür setzen – da sind Familien mit Kindern betroffen, Kollegen, die gerade ein Haus gebaut haben.« Der Betriebsrat von Cardo Door werde jedoch alles tun, um das zu



Der Betriebsrat will gemeinsam mit der Belegschaft die geplante Betriebsschließung verhindern. Es steht eine harte Auseinandersetzung an.

verhindern. »So einfach können sie das nicht machen – nicht mit uns«, versicherte Papaccio. Besonders freut sich Giovanni Papaccio über die große Solidarität, die der Belegschaft von Cardo Door mittlerweile entgegenkommt. Belegschaften aus umliegenden Betrieben und aus ganz Deutschland haben angekündigt den Kampf um die Arbeitsplätze zu unterstützen. Auch Protestaktionen wurden mittlerweile gemeinsam geplant und sollen den Kampf um die Arbeitsplätze verstärken. ■



»Moosburg zeigt Gesicht.« Bei einer Solidarveranstaltung im Gashaus Länd in Moosburg waren die Veranstaltungsräume total überfüllt.

1900 Neuaufnahmen im vergangenen Jahr

IG Metall Landshut blickt stolz auf ein Rekordjahr zurück – Der Mitgliederzuwachs ist überragend!

Spricht man Robert Grashei, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Verwaltungsstelle Landshut auf die Mitgliederentwicklung in der Verwaltungsstelle an, ist ihm anzumerken wie begeistert er über

den aktuellen Stand bei den Neuaufnahmen ist. »Es ist absolut überragend wie unsere ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen im vergangenen Jahr gearbeitet haben. Mit 1900 geworbenen Mitgliedern haben wir neue Maßstäbe gesetzt. Diese Entwicklung zeigt deutlich, dass unsere Botschaften und die Arbeit unserer ehrenamtlichen Vertreter direkt bei den Menschen im Betrieb ankommen. Besonders erfreulich ist es, dass immer mehr Jugendliche den Weg zur IG Metall finden. Die IG Metall ist zweifellos attraktiv für junge Menschen, weil wir zuhören und ihre Probleme in der Arbeitswelt ernst nehmen und sie auch anpacken.«

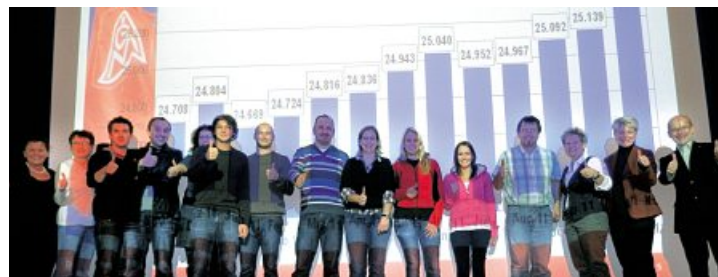
Auch in diesem Jahr will die Verwaltungsstelle Landshut verstärkt die Mitgliederwerbung in den Betrieben angehen. Noch gibt es viele weiße Flecken und so mancher Betrieb hat noch einen zu niedrigen Organisationsgrad. Grund genug um hier unsere Bemühungen zu verstärken.

Dazu Robert Grashei: »Gut organisierte Betriebe sind die Basis für gute Tarifverträge und eine effektive Interessensvertretung. Daran müssen wir gemeinsam auch 2012 arbeiten. Es gibt viele gute Gründe Mitglied der IG Metall zu werden – wir müssen einfach mit den Menschen reden!« ■

Impressum

IG Metall Landshut
Nikolastraße 49
84034 Landshut
Telefon 08 71 – 143 40-0
Fax 08 71 – 143 40-40
E-Mail:
landshut@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-landshut.de
Redaktion:
Robert Grashei (verantwortlich), Rudi Gallenberger



Stolz präsentieren aktive Metallerinnen und Metaller aus den Betrieben die gestiegenen Mitgliederzahlen.

Die IG Metall München wächst

MITGLIEDER- ZUWACHS IN 2011

2011 war ein sehr gutes Jahr für die IG Metall München. Wir konnten über 3500 Mitglieder gewinnen. Damit haben wir mit knapp 40 000 Mitgliedern den höchsten Stand seit mehr als einem Jahrzehnt.

Die IG Metall München hat 2011 rund 3600 Menschen neu für sich gewinnen können. Das ist der höchste Wert seit mehr als 20 Jahren. Die IG Metall München ist dadurch im Jahr 2011 deutlich gewachsen.

Überdurchschnittlich sind wir in den Betrieben gewachsen. Dort liegt auch unsere Stärke. Drei Viertel aller Mitglieder der IG Metall München sind in den Betrieben beschäftigt. Damit können wir die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer noch besser vertreten und durch-

setzen. »Nur wer im Betrieb gut organisiert ist, kann auch gute Ergebnisse erzielen. Mitgliederwerbung ist ja schließlich kein Selbstzweck, sondern eine politische Frage«, sagt der Erste Bevollmächtigte der IG Metall München Horst Lischka.

Auch bei den Azubis und Jugendlichen konnte die IG Metall München deutlich zulegen. Das ist gerade für die zukünftige Stärke wichtig und zeigt, dass die IG Metall auch als der Anwalt der jungen Generation gesehen wird. Zu verdanken ist der Zuwachs vor allem

den aktiven Betriebsräten und Vertrauensleuten.

»Ich möchte mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, dass wir mehr und stärker geworden sind«, erklärt Horst Lischka. Für 2012 können wir zuversichtlich sein, dass der positive

Trend anhält. Gerade vor dem Hintergrund der Tarifrunden in der Metall- und Elektroindustrie und



im Kfz-Handwerk erwarten wir auch für 2012 einen deutlichen Zuwachs. ■

TERMINE

Betriebsräte-Info

Aktuelles aus dem Arbeitsrecht

■ am 23. Februar 2012
um 8.30 Uhr
im Gewerkschaftshaus,
Großer Saal

Das Arbeitsrecht ändert sich laufend durch die Rechtsprechung oder den Gesetzgeber. Wir wollen einen praktischen Einblick in die neuesten Entwicklungen geben. Eingeladen sind alle IG Metall-Betriebsräte. Referent: Martin Heigl, IG Metall Rechtsstelle

Impressum

IG Metall München
Schwanthalerstraße 64
80336 München
Telefon 0 89 – 5 14 11-0
Fax 0 89 – 5 14 11-50
E-Mail:
muenchen@igmetall.de

Internet:
■ www.igmetall-muenchen.de
Redaktion: Horst Lischka (verantwortlich), Martin Heigl

1,5 Millionen Euro für die Metaller erstritten

Der Rechtsschutz der IG Metall München zahlte sich auch 2011 für die Mitglieder aus.

Im Arbeitsleben läuft nicht immer alles glatt, und manchmal braucht man auch einen rechtlichen Beistand. Dann hilft es, wenn man Mitglied der IG Metall ist.

Wir bieten mit unseren Juristinnen und Juristen eine kompetente Beratung und einen guten Rechtsschutz im Arbeits- und Sozialrecht an. Unser Vorteil: Wir kennen die Betriebe.

Im Jahr 2011 konnte die IG Metall München insgesamt mehr

als 1,5 Millionen Euro für ihre Mitglieder erstreiten. Allein vor den Arbeitsgerichten waren es rund 1,1 Millionen Euro. Viele Fälle konnten wir schon im Vorfeld zufriedenstellend lösen.

Auch bei Problemen mit den gesetzlichen Krankenkassen, den Berufsgenossenschaften, der Arbeitsagentur oder der Rentenversicherung zahlt es sich aus, Mitglied der IG Metall zu sein. Hier konnten wir unsere Mitglie-

der kompetent vertreten und insgesamt rund 400 000 Euro erstreiten.

Dieser Service ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Auch im Klagefall kommen keine weiteren Kosten auf das Mitglied zu. Ein weiterer guter Grund, Mitglied der IG Metall zu sein.

Termine zur Beratung können während unserer Bürozeiten unter: 089 – 51411-44 vereinbart werden. ■

Renata Stublic ist neu in unserem Team

Die 31-jährige ehemalige Betriebsrätin unterstützt uns seit dem 1. Januar in der Angestelltenarbeit.

Seit Anfang des Jahres ist Renata Stublic neue Gewerkschaftssekretärin der IG Metall München. Sie wird uns in der Angestelltenarbeit schwerpunktmäßig bei Siemens unterstützen und für die IT-Betriebe zuständig sein.

Die gebürtige Nürnbergerin ist Politikwissenschaftlerin und



engagierte Metallerin. Nach ihrem Studium arbeitete sie bei Siemens in Nürnberg und war dort aktive Betriebsrätin. Daneben engagierte sie sich in verschiedenen Gremien der IG Metall Nürnberg.

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit ihr. ■

TERMINE

- **2. Februar, 16.30 Uhr**
Treffen der Nebenstelle
Nürnberger Land

- **6. Februar, 17 Uhr**
Treffen der IG Metall Jugend
Nürnberg (OJA)
Gewerkschaftshaus 3. Stock

- **9. Februar, 17 Uhr**
Arbeitskreis Klein- und
Mittlere Unternehmen
Gewerkschaftshaus 3. Stock

- **16. Februar, 14 – 16 Uhr**
Rentnerversammlung
»Unabhängige Patientenbe-
ratung Deutschland (UPD)«
Referentin:
Claudia Schlund
Gewerkschaftshaus 7. Stock

- **25. Februar, 9 Uhr**
1. Delegiertenversammlung
der neuen Amtsperiode
*Die Delegierten erhalten
eine persönliche Einladung!*

- **27. Februar, 16.30 Uhr**
Arbeitskreis Schwerbehin-
dertenvertreter/innen
Gewerkschaftshaus 7. Stock

- **27. Februar, 17 Uhr**
Treffen der IG Metall-Jugend
Nürnberg (OJA)
Gewerkschaftshaus 3. Stock

- **15. März, 14 - 16 Uhr**
Rentnerversammlung
»Aktuelles von der
Tarifrunde 2012«
Referent: noch offen
Gewerkschaftshaus 7. Stock

Impressum

IG Metall Nürnberg
Kornmarkt 5-7
90402 Nürnberg
Telefon 0911 / 2333-0
Fax 0911 / 2333-35
E-Mail:
nuernberg@igmetall.de

Internet:
► www.igm-nuernberg.de
Redaktion:
Roland Wehrer
Verantwortlich:
Andreas Weidemann



MAN Nürnberg bleibt Leitwerk

ZUKUNFT GESICHERT!

Betriebsrat und IG Metall schließen mit der MAN
umfangreiche Vereinbarung zur Zukunftssicherung des
Standortes Nürnberg

Auch wenn die Nachricht im Oktober, dass MAN nun endgül-
tig zum VW-Konzern gehört, von
den Beschäftigten am Standort
Nürnberg überwiegend positiv
aufgenommen wurde, war es
IG Metall und Betriebsrat wichtig,
die Zukunft des MAN-Stand-
ortes langfristig vertraglich zu si-
chern.

»Ziel dieser Vereinbarung ist, dass
Synergieeffekte, die im VW-Kon-
zern mit den VW-Töchtern VW
Nutzfahrzeug und Scania zu er-
warten sind, nicht zu Lasten des
Nürnberger MAN-Standortes ge-
hen. Wichtig ist, dass Nürnberg
auch unter VW Leitwerk für
MAN-Motoren bleibt«, so Günter
Pröbster, Betriebsratsvorsitzender
im Nürnberger Werk.

In der Betriebsvereinbarung zur
Weiterentwicklung des Standortes
Nürnberg heißt es: »Der Standort
Nürnberg stellt das Leitwerk für al-
le Motorenaktivitäten der MAN
Truck & Bus Gruppe dar und ist als
solches Technologieführer, Produk-
tionswerk und Vertriebsstandort für
Premiummotoren und Kompo-
nenten. Der Standort Nürnberg
wird als Leitwerk die Motorenpro-
duktion [...] weltweit gestalten.«

In den nächsten sechs Jahren
werden insgesamt 222,5 Mio.
Euro in den Standort Nürnberg
investiert. Alleine 58,5 Mio. Euro
in diesem Jahr.

Um das hohe Qualifikations-
niveau zu halten und der demo-
graphischen Entwicklung gerecht
zu werden, wird die Zahl der jäh-
rlich eingestellten Auszubildenden

auf 70 pro Jahr erhöht und in den
nächsten Jahren auf 80 gesteigert.
Diese sollen auch alle unbefristet
übernommen werden. Das Aus-
bildungszentrum wird an diese
neuen Anforderungen qualitativ
und quantitativ angepasst.

Ebenfalls wurde der Einsatz
von Leiharbeitsnehmern für die
Laufzeit der Vereinbarungen bis
Ende 2018 ausgeschlossen. Perso-
nalbedarfe werden allein über un-
befristete und befristete Einstel-
lungen gedeckt.

Betriebsrat und IG Metall
sind sich einig: »Mit dieser Ver-
einbarung haben wir einen wich-
tigen Schritt für die Zukunfts-
sicherung des MAN-Standortes
Nürnberg gemacht«, so Andreas
Weidemann, Erster Bevollmäch-
tigter der IG Metall Nürnberg. ■

Preisgekrönte Betriebsrätin

Bettina Kiesel überzeugt als Betriebsrätin und räumt als Azubi Preise ab.



Im April gab es durch das Engage-
ment der Beschäftigten die ersten
Betriebsratswahlen bei der Fett
Technology GmbH in Nürnberg.
Eine Kandidatin war Bettina Kie-
sel, zu der Zeit sogar noch in der
Ausbildung, die sie im September
2008 zur Bürokauffrau begonnen
hatte. Ihre Ausbildung hat Bettina
jetzt abgeschlossen. Und dass die

Doppelbelastungen, Betriebsrats-
arbeit und Ausbildungsabschluss,
nicht nur gut, sondern sogar
preisgekrönt zu meistern sind, hat
Bettina jetzt gezeigt. Beim **Leis-
tungswettbewerb der Handwerks-
kammer** ist sie Beste gewesen, bay-
ernweit hat sie den 1. Platz und
bundesweit ist sie auf dem 6. Platz.
Das verdient Respekt! ■

OJA-WAHL

Zur **Wahl des Ortsjugendausschusses am 13. Februar um 17 Uhr** laden wir alle jugendlichen Mitglieder ins Gewerkschaftshaus ein. Aktives und passives Wahlrecht für den OJA haben Kolleginnen und Kollegen, die mindestens seit drei Monaten Mitglied der IG Metall sind. Gewählt werden können Mitglieder, die das vollendete 29. Lebensjahr nicht überschritten haben. Ansprechpartner ist Florian Bauer: Telefon 0941 – 60396-23.

OFA-WAHL

Liebe Kolleginnen, wir laden euch herzlich zur Wahl des Ortsfrauenausschusses ein.

Am 24. März, 15 Uhr, im Gasthof Krieger, Mariaort. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

Wir freuen uns auf euer Kommen und hoffen auf eine rege Wahlbeteiligung. Nach der Wahl wird es die Möglichkeiten geben, sich über die Arbeit des Ortsfrauenausschusses zu informieren. Selbstverständlich ist die Mitarbeit bei uns auch ohne ein gewähltes Mandat möglich! Bei Interesse und Fragen aller Art meldet euch bei Franziska Wolf, Telefon: 0941 – 60396-27.

Impressum

IG Metall Regensburg
Richard-Wagner-Str. 2
93055 Regensburg
Telefon 0941 – 60396-0
Fax 0941 – 60396-19
E-Mail:
regensburg@igmetall.de

Internet:
www.regensburg.igm.de
Redaktion:
Jürgen Scholz (verantwortlich),
Gundi Strobel

Kandidat/Innen gesucht

VERTRAUENSLEUTE- WAHLEN 2012

In diesem Jahr finden die regelmäßigen Vertrauensleutewahlen statt. Mehr als 800 Vertrauensleute alleine im Bereich der IG Metall Regensburg repräsentieren die IG Metall. Doch es gibt noch weiße Flecken.

2012 finden wieder die Vertrauensleute-Wahlen statt. Nach Beschluss des Ortsvorstandes beginnen wir im Januar mit der Kandidatensuche und wollen Ende März die Wahlen abgeschlossen haben.

In den Betrieben, in denen es möglich ist, findet die Vertrauensleute-Wahl vor Ort statt. Wo es nicht möglich ist, werden die VL-Wahlen in den Mitgliederversammlungen durchgeführt. Die Termine der Mitgliederversammlungen beziehungsweise die Wahltermine wurden bereits im Lokalteil der Metallzeitung in der Januarausgabe 2012 bekanntgegeben.

Wir appellieren an alle Mitglieder, geeignete Kandidatinnen

und Kandidaten vorzuschlagen. Wer selbst Interesse hat, im Vertrauenskörper mitzuarbeiten, meldet sich beim zuständigen Betriebsrat oder direkt bei der IG Metall-Verwaltungsstelle. Der Vertrauenskörper ist die betriebliche Vertretung der IG Metall im Betrieb. Organisierte Betriebsräte sind automatisch Vertrauensleute.

Zu den vielfältigen Aufgaben der Vertrauensleute gehört unter anderem: Vorbereitung der Tarifrunde, Unterstützung des Betriebsrates, den IG Metall Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite stehen, die Betriebsrats-Wahl vorbereiten und die Kandidatenliste erstellen. Damit Vertrauensleute ihre Arbeit auch entsprechend



qualifiziert durchführen können, bietet die Verwaltungsstelle ein reichhaltiges Bildungsangebot für Vertrauensleute: in Form von Wochenendseminaren und auch Wochenendseminaren in diesem Fall übernimmt die IG Metall den Verdienstausschall.

Beteiligt euch aktiv an den Vertrauensleute-Wahlen! ■

Zocken um die Übernahme

Aktion der Regensburger Metall-Jugend zur Übernahme nach der Ausbildung

Am 17. Dezember 2011 hat die Metall-Jugend Regensburg ihre traditionelle Nikolausaktion durchgeführt.

Unter dem Motto »Zocken um die Übernahme« setzten die jugendlichen Metalllerinnen und

Metaller eine kreative Idee in die Tat um.

Mit einem Pokertisch und einem großen Transparent mit der Aufschrift »Zocken um die Übernahme« verteilten sie neben dem Christkindlmarkt am Neupfarr-

platz Postkarten, auf denen ihre Forderungen zu lesen waren.

»In der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie 2012 fordern wir die unbefristete Übernahme aller Auszubildenden nach der Ausbildung im erlernten Beruf.«, so Michael Hecker, JAV-Vorsitzender bei BMW Regensburg.

Rico Irmischer, JAV-Vorsitzender bei Infineon Regensburg ergänzt: »Weil die Jugend sichere Perspektiven braucht. Überall sehen wir Befristungen, Leiharbeit und prekäre Beschäftigung. Wie soll die Jugend die Zukunft unserer Gesellschaft sein, wenn sie immer noch unsicher beschäftigt wird?«

»Diese Aktion war nur der Anfang für die Metall-Jugend Regensburg in der Tarifrunde. Die Jugend bleibt laut und stark!« schließt Rico Irmischer. ■



Die Metalljugend zockte und die Passanten zeigten großes Interesse

WAS IST WAS

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ und tagt mindestens vier Mal im Jahr. Sie wählt die Bevollmächtigten, Kassierer und Beisitzer (ehrenamtliche, betriebliche Kolleginnen und Kollegen) in den Ortsvorstand. Die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden ebenfalls hier gewählt.

Ortsvorstand

Der Ortsvorstand vertritt die Verwaltungsstelle nach innen und nach außen, sowohl gegenüber den Mitgliedern als auch Dritten. Er leitet die Verwaltungsstelle und tagt einmal im Monat.

Wer muss rein?

Kolleginnen und Kollegen deren Herz für die Sache der Arbeitnehmer schlägt, die Beschlüsse der Delegiertenversammlung an verantwortlicher Stelle im Betrieb tragen und die absolut zuverlässig sind.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk du gehörst? Du hast Fragen zu den Organisationswahlen? Antworten bekommst Du bei Deiner IG Metall Verwaltungsstelle Schwabach.
Telefon: 09122 83 52 -0

Impressum

IG Metall Schwabach
Spitalberg 6
91126 Schwabach
Telefon 09122 83 52 0
Fax 09122 83 52 22
E-Mail:
Schwabach@igmetall.de

Internet:
► **www.igmetall-ingolstadt.de**
Redaktion:
Johann Horn (verantwortlich),
Ursula Enzenberger

Wählt Eure Delegierten

EINLADUNG ZUR WAHL

Nach jedem Gewerkschaftstag muss in den Gliederungen der Organisation neu gewählt werden. Zuerst werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung gewählt.

Nach dem 22. Ordentlichen Gewerkschaftstag müssen alle Wahlämter neu vergeben werden. Die Delegierten, der Ortsvorstand und die Bevollmächtigten werden neu gewählt.

Einladung

Entsprechend der Satzung der IG Metall laden wird ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken, zur Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung.

Gemäß unserer Satzung § 15 Ziffer 6 sind nur Mitglieder wahlberechtigt, die seit mindestens drei

Monaten ununterbrochen der Gewerkschaft angehören. Delegierte können nur Mitglieder mit zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßem Beitrag während dieser Zeit gewählt werden.

In Schwabach besteht die Delegiertenversammlung aus insgesamt 72 Personen. Diese werden in unterschiedlichen Wahlversammlungen gewählt. In großen Betrieben wird es eigene Wahlversammlungen geben. Die Termine erfahrt Ihr bei Eurer Vertrauenskörperleitung. Für die kleineren Betriebe wird es in den



jeweiligen Außenstellen gemeinsame Wahlversammlungen geben. Die Termine findet Ihr auf dieser Seite.

Jedes Mitglied ist hiermit eingeladen, an seiner Wahlversammlung teilzunehmen. Bitte beim Einlass den Mitgliedsausweis der IG Metall vorzeigen! ■

ORGANISATIONSWAHLEN: WAS - WANN - WIE?

TAGESORDNUNG

Tagesordnung der Wahlversammlungen

- Eröffnung und Begrüßung
- Aufgaben der Delegiertenversammlung
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl der Delegierten
- Verschiedenes

WAHLTERMINE

Wahlbezirk Nebenstelle Altlandkreis Weißenburg

Eingeladen sind die Mitglieder mit Wohnort im ehemaligen Landkreis Weißenburg und der Firma Jost in Wolfram-Eschenbach.

Die Unternehmen GUTMANN AG, Schwan Stabilo, Krauss Maffei und LEONI Draht sind eigene Wahlkreise und die Mitglieder dieser Betriebe erhalten eine gesonderte Einladung. Die Mitgliederversammlung findet statt am 1. März 2012 um

17.30 Uhr, im IG Metall Büro Weißenburg, Nördliche Ringstraße 16, 91781 Weißenburg. Gewählt werden acht Delegierte, davon mindestens drei Frauen.

Wahlbezirk Nebenstelle Stadt Schwabach

Eingeladen sind die Mitglieder mit Wohnort Stadt Schwabach. Die Unternehmen Ribe und Niehoff sind eigene Wahlkreise und die Mitglieder dieser Betriebe erhalten eine gesonderte Einladung. Die Mitgliederversammlung findet statt am 5. März 2012 um 17.30 Uhr, im Gasthaus Goldener Stern, Königsplatz 12, 91126 Schwabach. Gewählt werden sechs Delegierte, davon mindestens drei Frauen.

Wahlbezirk Nebenstelle Roth

Eingeladen sind die Mitglieder mit Wohnort im Landkreis Roth. Die Unternehmen LEONI in Roth, Bayka und Bayka Color sind eigene Wahlkreise und die

Mitglieder dieser Betriebe erhalten eine gesonderte Einladung. Die Mitgliederversammlung findet statt am 6. März 2012 um 17.30 Uhr, im Gasthof Böhm, Schwabacher Straße 1-3, 91154 Roth-Rothaurach. Gewählt werden sieben Delegierte, davon mindestens zwei Frauen.

Wahlbezirk Altlandkreis Gunzenhausen

Eingeladen sind die Mitglieder mit Wohnort im ehemaligen Landkreis Gunzenhausen. Die Unternehmen Pressmetall Gunzenhausen, Schaeffler und Bosch TT sind eigene Wahlkreise und die Mitglieder dieser Betriebe erhalten eine gesonderte Einladung. Die Mitgliederversammlung findet statt am 7. März 2012 um 17.30 Uhr, im Gasthaus »Heidi Eiden« Negeleinstraße 39, 91710 Gunzenhausen. Gewählt werden sieben Delegierte, davon mindestens zwei Frauen.

Siemens, Bad Neustadt: ein Erfolg

BILANZ ZWEI JAHRE NACH DEM KONFLIKT

Zwei Jahre nach der angedrohten Werksschließung bei Siemens in Bad Neustadt trafen sich Beteiligte zu einem »Ehrenabend«.

Im Haus des Gastes in Wargolshausen trafen sich gut 70 Siemensianer, darunter Neumitglieder der IG Metall ebenso wie Jubilare, zu einem Abend der Gespräche, der Erinnerung an den gemeinsamen Erfolg und der Diskussion um die Zukunft des Siemens Standortes Bad Neustadt. Organisator Werner Schmitt durfte zu diesem »Ehrenabend« neben den IG Metall-Bevollmächtigten Peter Kippes und

Jens Öser, den DGB-Regionsvorsitzenden Frank Firsching, den Bürgermeister von Bad Neustadt Bruno Altrichter und den stellvertretenden Landrat Helmut Will begrüßen.

In seinem Grußwort sprach der stellvertretende Landrat Will vom »konstruktiven Protest« als Voraussetzung für den Erfolg. Bürgermeister Altrichter sagte: »Liebe Metaller, wir werden das nicht vergessen. Das Ergebnis der Auseinandersetzung ist ein Verdienst der IG Metall, der Mitarbeiter, ihrer Familien und aller Unterstützer. Danke für ihr verantwortungsbewusstes Handeln.« In seinem Rückblick auf die halbjährige Protestbewegung stellte Peter Kippes fest, dass es der regionale Zusammenhalt war, der den Erfolg ermöglichte. Ohne die breite gesellschaftliche Unterstützung unter dem Motto »Die Rhön

steht auf« wäre der Interessenausgleich in dieser Form nicht gelungen. Beispielhaft nannte Kippes die DGB-Unterschriftenaktion, an der sich 75 476 Menschen beteiligten, und die legendäre Fahrt zur Konzernspitze nach München mit etwa 2500 Betroffenen. »Das war der Türöffner.« Gleichwohl verschwieg Kippes nicht die Pfiffe in der Betriebsversammlung, als der Interessenausgleich mit Sozialplan vorgestellt wurde. Darin wurden eine Mindestbeschäftigtenzahl von 1700 sowie neue Produkte der Windkraft zugesagt. Kritisiert wurde, dass die Entscheidung zur Verlagerung von Motoren nach Tschechien nicht verhindert werden konnte.

Der Betriebsratsvorsitzende Bernhard Omert erinnerte daran, dass zwei Drittel der Laufzeit des Interessenausgleichs vorbei sind

und aktuell 2500 Beschäftigte an Bord seien. Omert verschwieg die tragende Rolle der guten konjunkturellen Entwicklung für den Beschäftigungsaufbau nicht und verwies auf die vorgenommenen Produktionsverlagerungen. »Zukunftsorientiert« nannte er die Vereinbarung, da neue Produkte im Wachstumsfeld »erneuerbare Energien« am Siemens-Standort Bad Neustadt entwickelt und auch produziert werden sollen. Auch die Entscheidung der bayerischen Staatsregierung, Bad Neustadt den Status der »Modellstadt für Elektromobilität« zu geben oder die Einrichtung des Technologietransferzentrums der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt in Bad Neustadt sei ein greifbares Ergebnis der betrieblichen Auseinandersetzung gewesen.

Auf der Veranstaltung ehrten Werner Schmitt und Jens Öser auch sieben Metaller für ihre 25-jährige Mitgliedschaft. ■

BG-WAHLEN

»Schweinfurter« dabei

Nach den Sozialwahlen haben sich die Gremien konstituiert. So wurde unser Kollege Anton Bach, Betriebsratsvorsitzender bei der Firma Reich in Mellrichstadt, in den Vorstand der Berufsgenossenschaft gewählt. Michael Thewis, Betriebsratskollege bei der SKF GmbH in Schweinfurt wurde als neues Mitglied in die Vertreterversammlung der Berufsgenossenschaft berufen. Für die Verwaltungsstelle bedeutet dies eine enge Anbindung an die Entwicklungen und die Entscheidungen der BG.

Wir gratulieren und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Impressum

IG Metall Schweinfurt
Manggasse 7-9
97421 Schweinfurt
Telefon 097 21 - 209 60
Fax 097 21 - 20 96 14
E-Mail:
schweinfurt@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-schweinfurt.de
Redaktion:
Peter Kippes (verantwortlich)

Neues Angebot: Rentenberatung

Zwei aktive Metaller engagieren sich ab sofort

Nachdem wir kürzlich unseren Kollegen Fiedler verabschiedeten, können wir schon heute eine Nachfolge-Lösung präsentieren:

Ab Februar wird es erneut eine Beratung für angehende Rentnerinnen und Rentner und andere Interessierte geben. Geändert haben sich aber Uhrzeit und Örtlichkeit. Der Donnerstag bleibt. Der Zeitraum wird 16 bis 18 Uhr sein, die Örtlichkeit ist jetzt neu: das DGB-Regionsbüro in Schweinfurt (Am Zeughaus 9-13).

Neu dabei ist zum einen Stefan Haberbusch, Betriebsrat bei der SKF und dort schon geraume Zeit aktiv in diesem Thema engagiert. Und zum Anderen Peter Schüllermann, Betriebsrat bei ZF (Sachs). Beide Kollegen haben sich bereit erklärt, im Wechsel mit

einem weiteren Kollegen von Verdi die Beratung im wöchentlichen Wechsel anzubieten. Da dieses Engagement in Ihrer Freizeit erfolgt, möchten wir uns schon jetzt ganz herzlich dafür bedanken.

Peter Schüllermann erläutert seine Motivation: »Infolge der »Reformen« der vergangenen Dekade soll das Sicherungsniveau der gesetzlichen Rentenversicherung (gRV) von rund 53 Prozent bei Regierungsübernahme der rot-grünen Koalition auf etwa 43 Prozent im Jahre 2030 gesenkt werden. Damit läge das Rentenniveau rund ein Fünftel niedriger als noch zur Jahrtausendwende. In Anbetracht dieser Situation ist es wichtig, unsere Versicherten über ihre Rentenperspektiven aufzuklären und praktische Hilfe bei



**Peter
Schüllermann**



**Stefan
Haberbusch**

Rentenansprüchen, Kontenklärungen zu leisten. Denn eines gilt noch immer in Deutschland: »Von der Wiege bis zur Bahre – Formulare, Formulare.«

Stefan Haberbusch sieht in erster Linie den unmittelbaren »Hilfenaspekt« für seine Kolleginnen und Kollegen. »Ich habe mich umfangreich qualifizieren müssen, um die Thematik wirklich zu beherrschen. Für Betroffene ist das auf den ersten und zweiten Blick kaum zu durchschauen. Die positiven Rückmeldungen nach den Beratungsgesprächen rechtfertigen meinen Aufwand.« ■

TERMINE

■ 25. Februar

7. Niederbayerischer Gewerkschaftstag

9 Uhr Demozug vom Stadtplatz zur Josef-von-Fraunhofer-Halle.

10 Uhr Beginn in der Halle mit Frank Bsirske, ver.di Bundesvorsitzender, Musik von »Mannijo« und einer Jugendaktion.



■ Fachkräftebedarf durch Übernahme und Weiterbildung verbessern!

■ Niedriglohnsektor durch gesetzlichen Mindestlohn beseitigen!

■ Ausbeutung Europas durch Investitionsprogramme, Lohnsteigerungen und Finanzmarktregulierung beenden!

Infos zum kostenlosen Bus-transfer bei der IG Metall Passau oder beim DGB unter Tel. 0851-955200

■ Februar / März

Mitgliederversammlungen mit Delegiertenwahlen

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Informationen erhältst Du unter: **Tel-Nr. 0851-56099-0**

Impressum

IG Metall Passau
Grünaustraße 31
94032 Passau
Telefon 0851-56099-0
Fax 0851-56099-30
E-Mail:
passau@igmetall.de

Internet:
● www.passau.igmetall.de
Redaktion:
Heinz Hausner
(verantwortlich)

Einladung zur Delegiertenwahl

NEUWAHL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Passau wählt die Delegierten zur Delegiertenversammlung für die Amtsperiode 2012 bis 2015.

Nach dem 22. Ordentlichen Gewerkschaftstag müssen alle Wahlämter neu vergeben werden. Unter anderem sind 100 Delegierte zur Delegiertenversammlung neu zu wählen. Die Wahlen finden in acht Nebenstellen statt.

Die betriebsbeschäftigten Mitglieder werden nach dem Firmensitz den Nebenstellen zuge-

ordnet. Einzelmitglieder, Arbeitslose, Rentnerinnen und Rentner nach Wohnort.

Wählen darf, wer mindestens drei Monate Mitglied ist, gewählt werden kann, wer mindestens ein Jahr Mitglied der IG Metall ist.

Jedes Mitglied ist hiermit eingeladen, an seiner Wahlversammlung teilzunehmen. ■



Heinz Hausner, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Passau

Fotos: IG Metall Passau

WAHLAUFRUF ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wahlauf Ruf zu den Delegiertenwahlen

An alle Mitglieder der IG Metall Passau

Zu den nachfolgenden Mitgliederversammlungen laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.



Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Wahl einer Mandats- und Wahlkommission
- Zusammenfassung über die Arbeit der letzten vier Jahre
- Wahl der Nebenstellenleitung
- Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Aktueller Stand der Tarifrunde M + E 2012
- Schlusswort

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Hausner
Erster Bevollmächtigter

Stefan Donaubauer
Zweiter Bevollmächtigter (ehrenamtlich)

Wahlbezirk Passau: 5. März, 18 Uhr, Gasthof Knott, Jacking 1, 94113 Tiefenbach

Raum Passau Stadt, Passau Nord, Einzelmitglieder mit Wohnsitz außerhalb der Grenzen der Verwaltungsstelle Passau

Wahlbezirk Regen: 6. März, 16 Uhr, Gasthof Wieshof, Poschetsrieder Straße 2, 94209 Regen

Raum Regen, Teisnach, Gotteszell, Viechtach

Wahlbezirk Erlau: 8. März, 18.30 Uhr, Gasthof »La Plata«, Passauer Straße 1, 94051 Hauzenberg

Raum Erlau, Obernzell, Hauzenberg, Wegscheid

Wahlbezirk Ruhstorf: 7. März, 18 Uhr, Gasthaus Wirt z´Berg, Berger Straße 59, 94099 Ruhstorf

Raum Ruhstorf, Pocking, Rothalmünster, Neukirchen/Inn

Wahlbezirk Deggendorf: 28. Februar, 18 Uhr, Gasthof Zwickl, Schwarzacher Straße 3, 94469 DEG

Raum Deggendorf, Plattling, Hengersberg

Wahlbezirk Straubing: 29. Februar, 18.30 Uhr, Gasthof Reisinger, Sossauer Platz 1, 94315 SR

Raum Straubing, Bogen, Mitterfels

Wahlbezirk Freyung: 1. März, 18.30 Uhr, Gasthof »Zur Post«, Stadtplatz 2, 94078 Freyung

Raum Freyung, Grafenau, Waldkirchen, Jandelsbrunn, Ringelai

Wahlbezirk Aldersbach: 6. März, 18.30 Uhr, Gasthaus Pirkel, Gebr.-Asam-Straße 4, 94501 Aldersbach

Raum Aldersbach, Aidenbach, Vilshofen, Ortenburg